

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Röllbach am 02.08.2021



Sitzungsdatum: Montag, den 02.08.2021
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 23:00 Uhr
Ort, Raum: Pfarr- und Jugendheim, Röllbach

Die Einladung zur Sitzung erfolgte gemäß der Geschäftsordnung.

Folgende Personen sind anwesend:

1. Bürgermeister

Schwing, Michael - 1. Bürgermeister -

2. Bürgermeister

Speth, Christian - 2. Bürgermeister -

ordentliche Mitglieder

Berninger, Michael

Elbert, Michael

Englert, Vanessa

Müller, Miriam

Muylkens, Sarah

Sauerstein, Ulrich

Schüßler, Rainer

Weinkötz, Florian

Wolz, Ralf

Zimlich, Reinhold

Schriftführer/in

Breitenbach, Silvana

von der Verwaltung

Brück, Stefan

Folgende Personen sind entschuldigt:

ordentliche Mitglieder

Buhleier, Boris

Schriftführer/in

Wassum, Claudia

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Sitzungsniederschrift vom 12.07.2021, Anerkennung der Sitzungsniederschrift, hier: öffentlicher Teil; Beratung und Beschlussfassung
- 2 Bauantrag: Einbau einer Wohnung ins Dachgeschoss, Am Opersgraben 7, Flur-Nr. 982, Gem. Röllbach, Beratung und Beschlussfassung
- 3 Planungsänderung zu Bauantrag: Neubau einer Lagerhalle mit Büroraum und Sozialraum, Boschstraße 2, Flur-Nr. 1320/65 Gem. Röllbach; Beratung und Beschlussfassung
- 4 Nachtragshaushalt 2021, Beratung und Beschlussfassung
- 5 Beschaffung von Luftreinigungsgeräten, Beratung und Beschlussfassung
- 6 Evaluierungsworkshop der Allianz Spessartkraft, Vorstellung der Ergebnisse und aktuelle Informationen
- 7 Antrag für einen Erlebnis-Pfad in und um Röllbach
- 8 Spende für die Flutopfer im Ahrthal
- 9 Mitteilungen informell und Anträge zur Geschäftsordnung, öffentlich

Öffentliche Sitzung

zu 1 Sitzungsniederschrift vom 12.07.2021, Anerkennung der Sitzungsniederschrift, hier: öffentlicher Teil; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Die Niederschrift vom 12.07.2021; hier öffentlicher Teil, steht im RIS.

Beschluss:

Der Gemeinderat erkennt die Niederschrift vom 12.07.2021; hier öffentlicher Teil an.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

zu 2 Bauantrag: Einbau einer Wohnung ins Dachgeschoss, Am Opersgraben 7, Flur-Nr. 982, Gem. Röllbach, Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Zur Flur-Nr. 982 Gem. Röllbach liegt ein Antrag auf Baugenehmigung (Art. 64 BayBO) zum Einbau einer Wohnung ins Dachgeschoss vor.

Das Vorhaben befindet sich innerhalb gültigen Bebauungsplanes „Am Opersgraben“. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes werden eingehalten. Stellplätze sind in der geforderten Anzahl vorhanden. Die Unterschriften der Nachbarn sind vollständig vorhanden.

Gem. Art. 48 BayBO müssen bei Gebäuden mit mehr als zwei Wohnungen die Wohnungen eines Geschosses barrierefrei erreichbar sein. Diese Vorschrift kann aufgrund der Tatsache, dass es sich hierbei um ein bereits bestehendes Gebäude handelt, nicht erfüllt werden. Ein Antrag auf Abweichung wurde dem Bauantrag beigefügt.

Die Verwaltung empfiehlt dem Bauantrag und der hiermit verbundenen Abweichung von den Vorschriften der Landesbauordnung zuzustimmen, da hier Wohnraum geschaffen wird, ohne dass zusätzliche Flächen versiegelt werden müssen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Röllbach beschließt dem Bauantrag und der hiermit verbundenen Abweichung von den Vorschriften der Landesbauordnung zuzustimmen und beauftragt die Verwaltung damit, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

zu 3 Planungsänderung zu Bauantrag: Neubau einer Lagerhalle mit Büroraum und Sozialraum, Boschstraße 2, Flur-Nr. 1320/65 Gem. Röllbach; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der ursprüngliche Bauantrag wurde bereits im Gemeinderat behandelt. Aufgrund von Änderungen bzw. weiteren Abweichungen muss der Gemeinderat erneut über diesen Vorgang zu folgenden Punkten befinden:

- Höhe der Einfriedung
- Grünstreifen.

Die Höhe der **Einfriedung** über Geländeoberkante beträgt in Abhängigkeit des Geländes (Sockelhöhe des Beton-L-Steins 0,20 bis 0,40 m zzgl. des 2,20 m hohen Stahlmattenzauns) insgesamt ca. 2,40 m bis 2,60 m. Zu Einfriedungen setzt der Bebauungsplan max. 1,00 m (zur Verkehrsfläche) bzw. 1,25 m (seitlich und rückwärtig) fest.

Neben der bauplanungsrechtlichen Unzulässigkeit kommt hinzu, dass Einfriedungen mit einer Höhe > 2,00 m abstandsflächenrelevant sind. Das bedeutet, dass die Abstandsflächen mit einer Tiefe von mind. 3,00 m auf dem eigenen Grundstück nachgewiesen werden müssen, sofern keine Abstandsflächenübernahme auf den Nachbargrundstücken erfolgen kann. Mit dem ersten Beschluss zum Bauantrag seitens der Gemeinde wurde bereits eine Befreiung erteilt, dass eine Einfriedung höher als 1,25 m errichtet werden darf (max. 2,00 m Höhe). Da jetzt 2,00 m überschritten werden, muss von der BayBO abgewichen werden mit einem gesonderten Antrag. Ab einer Bauhöhe von 2,01 m werden Abstandsflächen von mind. 3,0 m erforderlich.

Der Bebauungsplan setzt entlang der Erschließungsstraße einen 5 m breiten **Grünstreifen** fest, der entsprechend zu hinterpflanzen ist. Auch hier widerspricht die Bauausführung den Festsetzungen des Bebauungsplans in eklatanter Weise.

Der Grünstreifen von 5,00 m ist für alle Bauherren in diesem Gebiet verbindlich. Wenn in der Vergangenheit hiervon durch Befreiungen abgewichen wurde, wäre eine Ablehnung nach Meinung der Verwaltung im vorliegenden Fall schwierig.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, eine Befreiung für die Errichtung des Grünstreifens. Die Höhe der Einfriedung wird auf max. 2 m festgesetzt.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

zu 4 Nachtragshaushalt 2021, Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Im Zuge der geplanten Maßnahmen Sanierung Wirtschaftsweg und Vollausbau in den Vierteln und Im Steinig haben sich die Kosten gegenüber dem Ansatz erhöht. Für die Bau- bzw. Planungskosten werden insgesamt 155.000€ Mehrkosten fällig. Daher entsteht die Notwendigkeit, den Ansatz der Vermögenshaushaltsstelle 1.6300.9500 (Gemeindestraßen/Weg) um 30.000€ und den Ansatz der Vermögenshaushaltsstelle 1.6300.9508 (Planungskosten – In den Vierteln) um 125.000€ zu erhöhen.

Des Weiteren sind für eine mögliche Neuanschaffung von Luftzufuhrgeräten oder Wärmestrahler für Kindergarten und Grundschule 25.000€ zu veranschlagen. Daher richten wir neue Haushaltstellen ein. Die Haushaltsstelle 1.2110.9300 mit einem Ansatz von 12.500€ für die Schule und die Haushaltsstelle 1.4641.9300 mit einem Ansatz von 12.500€ für den Kindergarten.

Die entstehenden Mehrausgaben für diese drei Maßnahmen werden durch Mehrentnahmen in Höhe von 180.000 € aus den allgemeinen Rücklagen gedeckt.

Dafür ist der Haushalt um die Differenzsumme von 180.000,00 € zu erhöhen. Dies wäre mittels Nachtragshaushalt gem. Art. 68 i.V.m. Art.63 ff. GO festzusetzen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Nachtragshaushaltssatzung 2021 zur geplanten Erhöhung um 180.000 € zu.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

zu 5 Beschaffung von Luftreinigungsgeräten, Beratung und Beschlussfassung **Sachverhalt:**

Die bayrische Landesregierung strebt die Ausstattung von Schul- und Kindergärten im Zuge der Corona Pandemie mit Luftfiltergeräten an. Hierbei können neben fest stationär verbauten Geräten auch mobile Luftfiltergeräte zum Einsatz kommen. Die Regierung fördert die Beschaffung mit 50% der Investitionskosten gedeckelt auf maximal 1.750,00€ pro Gerät. Diese Vorgaben gelten sowohl für Schule als auch für Kindergarten. Bislang wurden Kindergarten und Schule, samt Außenstelle Röllbach, mit CO2 Ampeln zur Überprüfung des Raumklimas ausgestattet. Hier wurden insgesamt 24 Geräte gekauft. Davon gingen 8 Geräte nach Röllbach (2 Schule und 6 Kindergarten). Die Kosten für alle Geräte lagen bei 2.995,59 €. Für den Kindergarten Röllbach müsste der Gemeinderat entscheiden, ob bzw. in welchem Umfang mobile Luftreinigungsgeräte angeschafft werden sollen. Für die Schulstandorte war es bisher gängige Praxis, dass der Markt Mönchberg Investitionen in Mönchberg übernimmt und Röllbach für das Röllbacher Schulhaus die Kosten trägt. Somit wäre auch bei den mobilen Luftreinigungsgeräten entsprechend zu verfahren.

Im Haushalt sind bisher keine diesbezüglichen Investitionskosten vorgesehen. Wir gehen von einem Investitionsvolumen von ca. 20-25T€ aus (8 Geräte analog den CO2-Sensoren à ca. 2,5T€), von dem eine Förderung in Höhe von 50% in Abzug gebracht werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt keine mobilen Luftfiltergeräten für Schule und Kindergarten zu beschaffen, da die Wirksamkeit noch umstritten ist. Es soll geprüft werden, ob alternativ evtl. Luftaustauschanlagen installiert werden können. Weiterhin soll recherchiert werden, ob Infrarotstrahler bzw. Sitzheizungen sinnvoll sind, um Wärme in den Räumen zu erzeugen.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

zu 6 Evaluierungsworkshop der Allianz Spessartkraft, Vorstellung der Ergebnisse und aktuelle Informationen

Sachverhalt:

Die Förderperiode der Allianz SpessartKraft läuft 2021 aus. Die ILEK-Fortschreibung ist Voraussetzung für eine neue Förderperiode. Hierzu hat am 2. und 3. Juli 2021 ein Evaluierungsworkshop stattgefunden, bei dem zum einen ein Rückblick auf die bisherige Arbeit der Allianz erfolgte und mögliche Handlungsfelder für die nächsten Jahre erörtert und priorisiert wurden. Ein beauftragtes Büro arbeitet auf dieser Grundlage nun ein neues Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) aus.

Kritisch hinterfragt, wurde beim Workshop die Akzeptanz der Allianz innerhalb der Mitgliedsgemeinden und Gemeindegremien, sowie die Effizienz bei der Entscheidungsfindung. Hierzu wurde vereinbart, den Entscheidungsprozess zum einen transparenter zu gestalten (siehe

angehängtes Schema), um vor allem die Gemeinderäte frühzeitig einzubinden und zusätzlich mittels eines Newsletters über aktuelle Themen und Inhalte der Lenkungsgruppensitzungen zu informieren.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

zu 7 Antrag für einen Erlebnis-Pfad in und um Röllbach

Sachverhalt:

Die GMR Miriam Müller, Vanessa Englert und Boris Buhleier haben einen Antrag für einen Erlebnis-Pfad in und um Röllbach für die Ferienzeit beantragt. Sie würden sich hier bereit erklären die Planung zu übernehmen.

Der Antrag wurde wie folgt begründet:

Die Pandemie hat Vieles verändert. Unter anderem beeinflusst sie noch immer die Freizeitgestaltung von Familien. Besonders Kinder und Jugendliche müssen verzichten. Seit Beginn der Pandemie hat in Röllbach z.B. kein Pfarrfest, kein Kindergartenfest, kein Kinderturnen und der Vereinssport (Fußballtraining) nur eingeschränkt stattgefunden. Dabei ist Spaß und Spiel draußen so wichtig. Neue Ideen, wie z.B. der virtuelle Martinsumzug oder eine Osterwanderung rund um Schmachtenberg und Klingenberg für Familien, kamen sehr gut an. Konkret heißt das: viele Familien verbringen die Ferien mehrheitlich in der Heimat. Um Eltern und Kindern ein bisschen Abwechslung und Erlebnis vor der Haustüre zu bieten, wird für einen bestimmten Zeitraum eine festgelegte Route in und um Röllbach markiert. Entlang dieser Wegstrecke gibt es verschiedene Stationen mit Erlebniskisten. Familien können dann z. B.: Dosen werfen, Murmeln im Sand suchen, Kreidebilder malen, Seilspringen, Torwandschießen, Becherlupen nutzen usw.

Die Umsetzung dieses Projekts benötigt eine gemeindliche, finanzielle Unterstützung, denn es werden z.B. Aufbewahrungskisten, Hinweisschilder, Flyer, Spielanleitungen benötigt. Zusätzlich könnte man die Route digital abbilden und die Aufgaben an jeder Station per QR-Code abrufen. Auch dies müsste erstellt werden. Die Kosten und Wegstrecke sollten regelmäßig kontrolliert und bei Beschädigung / Diebstahl ausgetauscht bzw. ergänzt werden. Der Erlebnis-Pfad ist angedacht für September. Es könnten sich Vereine oder auch der Kindergarten ebenfalls mit Stationen und Ideen beteiligen und somit das Projekt unterstützen. Wenn der Erlebnis-pfad Anklang findet, könnte man eine digital geführten Wanderung / Schnitzeljagd (Geocaching) für ältere Kinder und Jugendliche in einem zweiten Schritt anbieten und verschiedene Routen dauerhaft entwickeln und pflegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, diese gute Aktion finanziell mit 500,-- € zu unterstützen. Die Planung und Installation des Erlebnis-Pfades sollte durch eine Elterninitiative oder über Main-Tripp erfolgen. Miriam Müller hat sich bereit erklärt, die Erstkoordinierungen zu übernehmen.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

zu 8 Spende für die Flutopfer im Ahrthal

Sachverhalt:

Die FFW ist z. Zt. in Ahrweiler und unterstützt tatkräftig die Flutopfer. Die Flutkatastrophe ist unbeschreiblich.

Es wird vorgeschlagen, dass die Gemeinde Röllbach pro Einwohner 1,--- € spendet. Weiterhin könnte noch das Sitzungsgeld von dieser Sitzung gespendet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das Sitzungsgeld aus dieser Sitzung sowie 1,-- € pro Einwohner, aufgerundet 2000,-- € an die Flutopfer zu spenden.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

zu 9 Mitteilungen informell und Anträge zur Geschäftsordnung, öffentlich

a) Info Bühne im Pfarrgarten – wird in absehbarer Zeit aufgebaut.

b) Hochwasser – Lkrs. – Gemeinde Röllbach

Rücksprache mit Marc Steenken – wie die Situation sich in Röllbach verhält.

c) nächste GMR Sitzung am 23.08.2021 entfällt.

Die Sitzung am 13.09.2021 findet dann wieder statt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Mitteilungen (öffentlich) zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

Gemeinde Röllbach, 13.08.2021

Michael Schwing
Vorsitzender

Silvana Breitenbach
Protokollführer